



Berg und Tal

Mitteilungsblatt

des Touristenvereins Die Naturfreunde Gau Pfalz



Nr. 3 Schriftleiter: Dr. Selwert, Dübolsghafen a. Rh. Juli August Verlag: L. B. „Die Naturfreunde“ · Gau Pfalz Druck von Gerlach & Cie., Dübolsghafen a. Rh. 1922

Sommerjonnennwende.

Sonnennwende der Sommerszeit,
Siehe: noch immer umfängt uns das Leid, —
Siehe: um Dornenkronen flücht
Sich noch immer dein blinkendes Licht!
Wie wir auch mü'h'n uns mit redlichem Streben:
Hart ist das Leben, schwer bleibt das Leben,
Und unsre Nöte finden kein Ende!
Dennoch nahest du uns, Sonnennwende!

Sonnennwende in Hangen und Bängen
Sind wir durch trübe Monde gegangen,
Hofften und hartten erlösender Stunde, —
Aber noch immer blutet die Wunde,
Will nicht verhellen, will nicht vernarben,
Ob auch Zehntausende an ihr schon starben, —
Bring du uns lindernden Balsam als Spende,
Sonnennwende!

Sonnennwende, wir ringen mit zähen
Kräften: wir wollen nicht untergehen!
Zukunftsfelder wollen wir pflügen,
Niederkämpfen die letzten Lagen,
Licht in die Dunkelheit wollen wir tragen,
Freude entzünden den trüben Tagen,
Dah' weilt ihr leuchten lohende Brände!
Helft uns vorwärts, Sonnennwende!

Sonnennwende, mit deinem Lohen
Töte das letzte Schicksalsdrohen!
Fülle mit Feuergeist unsere Herzen!
Fele die Seelen im Kampf mit den Schmerzen!
Laf uns nach lachenden Ernten greifen!
Laf in uns hohe Gedanken reifen!
Nach allen Lebensnöten ein Ende!
Segne uns! Weihe uns, Sonnennwende!

Sonnennwende, laß Blüten leuchten
Allen Müden und Lastgebeugten!
Sonnennwende, laß Früchte schwellen,
Wünsche erwachen und Hoffnungen quellen!
Sonnennwende, weih unsre Waffen,
Laf uns nicht vor dem Siege erschlaffen,
Segne das Werä unsrer Hirne und Hände, —
Segne die Zukunft uns, Sonnennwende!

— en.

Johannisnacht.

Die Freudenfeuer lobern auf, ihre Flammenfinger greifen in
das Zwielicht der kurzen Johannisnacht und greifen von Berg zu
Berg. — Glühwürmchen durchschwirren tänzelnd wie Frlüchter das
mögliche Dunkel und wecken in den, von der Schönheit der
Johannisnacht trunkenen Menschen, das gewaltige Rhnen vom
Sinne des menschlichen Daseins. Und wer unbewußt aufblickt zum
Hernentklaren Juni-Simmel, wird nichts sehen, als das weite,
unendliche Firmament, mit seinem ewigen Werden und Vergehen.
Dort oben die Welt im Unendlichen, hier unten im Begrenzten.
— Tausende von Jahren stieg die Sonne für uns zum Zenit und
sankende von Jahren neigt sie hinab zum Horizont und begrüßt
täglich aufs neue, Leben und Sterben, Werden und Vergehen, bis
bereinst kalt und still im toten Raum, ein über leerer Weltkörper
keine geschwängigen Bahnen zieht.

Noch vermag menschliches Denken die Zeit nicht zu bestimmen,
wo unsere Sonne kalt und starr sein wird.

Zahrmillionen?

Wir Menschentinder begrüßen an Johanni die Sonne in
ihrem höchsten Stand und von nun ab geht sie tiefer und tiefer bis
der Winter sie in einer Nebeldecke uns verhüllt. Zur Winter-
sonnennwende beginnt der neue Aufstieg. —

Die Geburt des Erlösers aus tiefem erstarrten Winterschlaf.

So eilen wir hinaus um Johanni, und genießen den Tag mit
der Hülle seiner sommerlichen Reize und begrüßen die Nacht die
sachte ihre Schwingen über Feld und Wald, über Stadt und Land
legt. Eine innere Weihe kommt lautlos über die Menschen:

Seelenjahnsucht

A. G.

Vom Sinne des Wanderns.

Von G. Enders-Fürth.

(Schluß)

Gesundheitliche Werte.

In den vorigen Kapiteln war von dem die Rede, was der Wanderer tun und lassen, was er mit hinausnehmen soll. In der folgenden Abschnitten finden Lebenswerte Erwähnung, die beimgenossen werden können. Ich sage „können“, weil immerhin die Regeln einer systematischen Wanderkunst zu beachten, Willenskraft und Selbstsucht zu üben sind, wenn wirklich schätzenswerte Erfolge erzielt und zu dauerndem Besitz angeeignet werden wollen. Die empfohlenen Ratschläge und Winke sind dem einen Leser Hinweis und Anregungen, betonen den anderen in seinen Ansichten und Gewohnheiten. Sie wollen nicht zur Erziehung gedankenloser Nachtreter beitragen. Prüfe jeder und behalte das Beste, laue sich jeder ein eigenes System, handle aber nach bestimmten Grundätzen und Motiven.

Bernünftige Auswahl von Nahrung, Kleidung und Ausrüstung, Vermeidung von Raubbau der Körperkräfte infolge Genuß und Bewegung im Uebermaß, führen zu körperlichem Wohlbefinden und zum Wohlgefühl der Kraft. Sollen aber Sonne und Luft ihre heilsame und abhärtende Wirkung ausüben, darf der Körper nicht übermäßig mit Kleidern bedeckt sein. Grundätzlich sollte ein Wanderer nie mehr als drei Schichten von Kleidungsstücken auf dem Körper tragen; weiterbarte Gestalten begnügen sich mit zwei. Ausgiebige Körperbewegungen beschleunigen den Wärmehaushalt. Diese natürliche Wärmequelle darf nicht durch beengende und lästige Kleider verstopft werden. Während der Wanderung wirkt künstliche Wärme-Erzeugung durch zu warme Kleider und heisse Getränke nachteilig. Obwohl anhaltender Aufenthalt und Bewegung in freier Luft abhärtet, ist doch systematische Abhärtung empfehlenswert. Stille Waschungen, Abreibungen und Selbstmassagen wirken oft Wunder. Die natürlichste Abhärtungsmethode bleibt Baden in Licht, Luft und Wasser, aber nicht allein in bräunender Sonnenhitze, sondern möglichst bei jedem Wetter während der warmen Jahreszeit. Bei kräftigem Regen spinnend die Strömung gemindert, bietet einen unmissprechlichen und unvergleichlichen Anblick. Ohne übertriebene Aengstlichkeit, aber mit entsprechender Vorsicht, Luft, Sonnen- und Flußbäder mäßig genießen, fördern wohlthuend und anregend den Blutkreislauf und die Leistungsfähigkeit. Trotz dieser unumwundenen Vorteile der Wälder bei Wanderfahrten wollen doch leidenschaftliche Schwimmer, Lust- und Nichtschwimmer im Interesse der Wanderbewegung beherrigen, daß neben ihnen noch andere Menschen auf dieser Erde herumwandeln, die Anstoß an dem nackten Körper nehmen können, deshalb alles zur rechten Zeit und am rechten Ort; es erspart Verdruß wie Anstrengung, und hebt das Ansehen der Wanderbewegung. Mehr über Körperkultur zu sagen, erübrigt sich mit dem Hinweis auf Spezialliteratur. Ist Körperliche Abhärtung, verbunden mit einfacher Lebensweise, zur ständigen Gewohnheit geworden, werden unvorhergesehene Ereignisse und Zwischenfälle, Stürme mit Wind und Wetter, standhaft ertragen. Wird außerdem noch fernab vom Gemüth und der Unrast der Städte, ungeben von einem Ozean sauerstoffreicher Luft durch tiefes und richtiges Atmen die Lunge und das Blut von den Schäden des Alltags gereinigt, dann wird der Körper gestärkt, und der Grund gelegt zu Erfolgen im Lebenskampf.

Einfluß auf Geist und Gemüth.

Nur in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist, der aber der Pflege bedarf, wenn ein harmonischer Ausgleich zwischen Körper und Geist den Menschen zieren soll. Körper- und Geistespflege erschöpfen sich nicht in einzelnen begeisterten Taten, sie müssen zu Gewohnheiten werden. Bis dahin stellen sie an die Willenskraft des Einzelnen gewisse Anforderungen, so auch bei Befolgung bestimmter Wanderregeln, die der körperlichen Abhärtung, Schulung und Training dienen. Noch höhere Anforderungen an die Selbstsucht stellt die Vorbereitung des Geistes für die wahre Naturbetrachtung.

Der recht genuehreich und in Freuden wandern will, der lasse drei Dinge dahinten, die Sorgen, Sachsimpelei und Politik. Nicht jedem wird es leicht werden, diesen Rat zu beherzigen, und wenn schon, sind Rückschläge kaum zu vermeiden; allein bei entschlossenem, schlußartigen Willen und zäher Ausdauer, besonders wenn allmählich, nach erfolgreichen Versuchen Erfahrungen gesammelt sind, wird auch diese Anpassung gelingen, nicht zum Nachteil der politischen Betätigung selbst. Ein politischer Aktivist, frei von Werttagestrain und Sorgen, gibt neue Stoffkraft. Und diese Geistesanpassung muß gelingen, soll nicht die Welt idealer Werte und der höheren natürlichen Schönheiten uns verschlossen bleiben. Um ein Buch mit wertvollem Inhalt reißlos und erschöpfend zu genießen, den Inhalt zu verstehen und anzuwenden, ist Sammlung der Gedankenkräfte

und Vermeidung von Störungen aller Art notwendig. Das sind Voraussetzungen beim Lesen in einem einfachen Lesebuch, soll die Zeit nicht umsonst aufgewendet sein. Wennst du dir, liebe Natur, oder Leser, aber vor, das große und inhaltreiche Buch der Natur, das mit Füßen geblickert wird, aufmerksam zu lesen, Lebenserfahrungen und Lebensmut daraus zu schöpfen, dann beherzige erst recht die erwähnten Voraussetzungen. Das Studium dieses Wertes nimmt den ganzen Menschen in Anspruch. Nur so vorbereitet kannst du dich ganz in die Umwelt vertiefen und Schätze heben, die am Wege liegen, aus Unwesentlichem Wesentliches machen. Was sagt uns alles die Natürlichkeit und deren Seele, das Wachsen, was Wollen und Wollen, Baum und Busch, Hof und Stille, wenn wir ganz Ohr sind. Und je mehr beim Schauen auftritt, desto mehr fällt einem ein. Kein Erlebnis aber wird fruchtbar aufgehen, solange die Schläfen des Alltags unsere Sinne belasten, das Wachen des Geistes verdrängen. Zu einem offenen Auge gehört ein heiterer Sinn und ein empfängliches Gemüth, nur dann können auch die verborgenen, unaufmerksamen Schönheiten der Natur erblühen werden, nur so wird die Naturbetrachtung positiv und von bleibendem Wert für uns und unsere Bewegung sein. Treiben wir aber achtlos und abgelenkt durch Wald und Fluß, so wird das Auge das Wildschön nur oberflächlich überschauen, das Geschaute bleibt schwankende Erscheinung und bringt nie dauernden Gewinn; im Gegenteil; unter dem Haß der oberflächlichen Eindrücke kommt es zu Verwirrungen und Verwechslungen aller Art mit nachteiligen Folgen.

Um sich ein einwandfreies Urteil über den geistlichen Wert wertvollsten Schauens, Beobachtens und Forschens bilden zu können, empfiehlt sich zeitweises Wandern im kleinen Kreis, oder noch besser allein. Die Gesellschaft lehrt uns Wärdern, das höchste Glück bringt die Einsamkeit. Der einsame Wanderer achtet nicht nur mehr auf den zu wählenden Weg, er schaut auch seine Umgebung mit anderen Augen an, sieht manches, was ihm sonst in der Gesellschaft entgangen war, konzentriert aufmerksamer den Stimmen in Baum und Heide, bringt, kurz gesagt, tiefer in die Geheimnisse der Natur. Seine Sinne gewinnen an Schärfe. Die Beobachtungen fördern das Erkenntnisvermögen. Manches, was sonst Geheimnis war, wird zur Offenbarung. Die Wanderung wird Erlebnis. Der Einfluß des Wanderns auf die Gedankenwelt des Menschen wird noch zu wenig gewürdigt. Es glüht alles besser, wenn mehr gegangen würde, sagt der große Wanderer Seneca. Das Gegenteil und seine Folgen drücken unserer Zeit den Stempel der Unrast auf. Beim Gehen wechseln die Eindrücke ständig, doch nicht rascher, als unsere Gedanken folgen können; das Gesamtbild verändert sich bei richtiger Einstellung der Sinne bereichern wir unseren Geist mit neuen Beobachtungen und Wahrnehmungen.

In hingebender Naturbetrachtung versunken, wird auch eine Wanderung in landschaftlich weniger bevorzugter Gegend und wenn die Natur nicht gerade im Festfesseln prangt, zum köstlichen Genuß. Lassen wir dann in stillen Weichheiten unsere Gedanken über die Werkstatt der Natur, über Wald und Feld, Berg und Tal hinweggleiten in ferne Welten und denken wir über große Geheimnisse nach, dann werden uns auch die Weltgesetze geläufig. Und schließlich finden wir den Weg zu uns selbst, gelangen zur Selbsterkenntnis, das Höchste, was ein Mensch erreichen kann. Unsere Stellung zur menschlichen Gemeinschaft, zum Weltganzen wird uns bewußter. Haben wir an uns selbst einen festen Halt gefunden, kehrt allmählich die innere Ruhe zurück, die uns fast allen im Hasten des Lebens verloren ging. Wir kommen zum Frieden, Latendrang und Lust zum Handeln erweicht und in voller Klarheit, wie das Wanderziel, erscheint vor uns das Lebensziel. So wird Wanderkunst zur Lebenskunst.

Auf zur Bauwanderung am 13. August nach dem Coertsberg bei Annweiler!

Naturfreunde! In einer Stille, die zum Gemeinwohl aller wird, gehen sich unsere Mitglieder ein Stellchen und es liegt an euch, dafür zu sorgen, daß die Bauwanderung 1922 eine imposante Umgebung unserer Bewegung wird! Sammelplatz 12 Uhr am Heime der Ortsgruppe Annweiler auf dem Coertsberg. Um 1 Uhr Festrede.

Alle Ortsgruppen bringen ihre Musik-, Gesangs- und Volkstanzformationen mit. Ortsgruppen, sowie Einzelmitglieder, die schon Samstag zu Annweiler eintreffen, melden solches bis längstens 1. August dem Ortsgruppen-Vorstand in Annweiler, Mittelstraße 217. Insammentreffen Samstag abend im Lokale „Pfälzer Hof“.

Die Geschäftsleitung

Touristen-Verein Die Naturfreunde
Gau Pfalz



Programm

zu der am 24. u. 25. Juni 1922 auf der Madenburg stattfindenden **Sonnenwendfeier.**

24. Juni:

Programm der eigentl. Sonnenwendfeier am Holzloß:

1. Musikvortrag (O. G. Ludwigsbafen)
2. Prolog (gesprochen von Gen. Ferna Maas, Ludwigsbafen)
3. Gesang der Bötter.
4. Sommerjungenworte (Gen. Eugen Gerb)
5. Musik.
6. Regen (O. G. Birnawens)
7. An die Nacht.
8. Regitationen.
9. Musik.
10. Allgemeiner Reigen um den Holzloß unter Abhängen des Naturfreundeliedes. Wir wandern in die Berge.

Änderungen vorbehalten.

Zu dieser Feier laden wir alle Ortsgruppen der Pfalz, wie auch der benachbarten Gauen freundlich ein.

Der Festausschuß.

Auflösung der Sonnenwendfeier findet morgens halb 8 Uhr im linken Schloßhof eine Vorstandskonferenz statt, bei welcher jede Ortsgruppe vertreten sein muß.

An die Funktionäre aller Ortsgruppen richten wir das dringende Ersuchen allen evtl. Ausdehlungen, speziell dem eigenmächtigen Angähnen von Feuer während der Sonnenwendfeier strikte entgegenzutreten.

25. Juni:

8.30 Uhr morgens: Weckruf (Musik der Musik).

8.30 Uhr: Besichtigung der Burg unter Führung des Graafen Hofenweller. Nach der Besichtigung der Burg Ansprache von Genosse Gerb. 11—1 Uhr: Vorführung von Volkstänzen der anderen Ortsgruppen.

Darunfolgend: Spiel, Tanz und Belustigungen.

Kaffee, Wurstlieberei, Back- und Handwaren am Plaze nur in eigener Regie.

Verlagsartikel.

Von allen Seiten werden wir gedrängt wegen Abzeichen usw., dauernde Reskamationen bei uns sind zwecklos, da auch wir abhängig sind von der Zentrale, welche sehr, sehr mangelhaft liefert. Wir beschließen, alles zu tun, daß alle Wünsche betr. Verlagsartikel erfüllt werden können. Wie uns die Zentrale Deutschlands mitteilt, liegt die größte Schuld an der Saumlässigkeit in der Bezahlung. Dagegen teilt die Zentrale in Wien mit, deren Saumlässigkeit ins Unernehlliche geht.

Begleichung der Außenstände.

Auch bei uns in Gau Pfalz sieht es in dieser Hinsicht nicht besser aus. Nach einer Zusammenstellung unseres Kassierers betragen die Außenstände in den Ortsgruppen rund 20 000 Mk. Genossen so kann das nicht weiter gehen; wir sollen die Betriebsmittel heranziehen zu weiteren Anschaffungen im Interesse der Allgemeinheit. Wir bitten dringend um baldige Begleichung der ausstehenden Beträge.

Werbewoche und Fragebogen.

Durch das Mundschreiben vom 30. März teilen wir den Ortsgruppen mit, daß sie über den Verlauf der Werbewoche und einen Bericht einzusenden sollen. Diesem ist nur eine einzige Ortsgruppe nachgekommen. Holt das Besäumte nach, ganz gleich, mit welchen Erfolgen abgeschlossen wurde; damit aus der Zusammenstellung, die Lehren gezogen werden können.

Auch von den ausgegebenen Fragebogen über das Jahr 1921 liegen erst 8 Stück vor, auch hier Saumlässigkeit.

Die am 20. Juni fällig gewordenen armen Berichtarten werden nochmals in Erinnerung gebracht.

Anteilscheine von der Madenburg.

Genossinnen und Genossen, nehmt die auch von den Ortsgruppen angebotenen Anteilscheine der Madenburg. Ergötzt auch für den Verkauf unter den uns wohlgeleiteten Volksgenossen. Ein viel Wenig gibt ein Viel. Tue jeder seine Pflicht.

Jugendwandern — Jugendherbergen.

An der vor kurzem in Neustadt a. d. Odt. stattgefundenen Hauptversammlung des durch den Anschluß von Rheinessen erweiterten Zweigvereins Pfalz-Rheinessen des Verbandes der Jugendherbergen Deutschlands wurde mitgeteilt, daß nach einer größeren Anzahl Betten, Strohsäcke und Decken zur Ausdehnung von weiteren Jugendherbergen zu annehmlicheren Preisen vermittelst werden können. Von Vertretern unserer Ortsgruppen Frankfurt und Wolfstein wurden dahingehende Wünsche geäußert und vom Vorstände zugesichert, daß dieselben nach Fertigstellung der Räume auf weitgehende Unterstützung durch Zahlungserleichterung bei Einrichtung der Herbergen rechnen können. Aus den Verhandlungen, an denen u. a. sowohl Vertreter der Gauleitung wie verschiedener Ortsgruppen teilnahmen ist zu erwähnen, daß als Höchstpreis für Neberrichtung von Jugendbetten unter 20 Jahren, sowie Schülern 2 Mk., von Erwaachsenen 3 Mk. erhoben werden dürfen. Zur Stärkung und Förderung der Organisation ist die Bildung von Ortsausschüssen ins Auge gefaßt, weshalb besonders unseren Ortsgruppen der korporative Anschluß an den Zweigverein nur empfohlen werden kann, schon aus dem Grunde, daß sie, die gewissermaßen als Träger der Arbeiterjugend-Wanderbewegung in Betracht kommen auch in den künftigen Ortsausschüssen eine Vertretung finden. Daneben ist es notwendig, dem Zweigverein durch Anschluß weiterer Beitragszahler und Spender die Mittel zuzuführen, die ihm zur Ausführung seiner weiter gesteckten Ziele bisher fehlten. Der Jahresbeitrag für Ortsgruppen beträgt 40 Mk. — Wegen Auskunft in allen das Jugendherbergswesen betreffenden Fragen wende man sich an unser Mitglied im Ausschuß des Zweigvereins: Robert Laub, Ludwigsbafen a. Rh., Mohrstraße 53.

Arbeiters Erholung.

Abend wird es, lind und leicht
Lüffelt der Wind durch die Blätterpracht,
Ein süßes Rauschen geht durch den Wald,
Willklein schliefen die Augen bald.

Nur eines Nächstens Genuß noch hing!
Nächtlich heimlich ihr Schummerlied sing!
Denn komm du Berg und lausche ihr zu
Erquide dich in heil'ger Waldesruh.

Befreie dich ganz von Last und Pein
Die dir das Leben bei Tage bringt ein,
Findest du nirgends Erholung, doch hier
Dieses Schöne der Natur gehört auch dir.

Brichst dann das Dunkel der Nacht herein,
Laden die Glocken zum Schlafen dich ein,
Hinhil dir der Mond aus der Ferne zu
Träume, o träume von Waldesruh!

Ludwig Bonis (Ortsgruppe Kusel).

Gau-Mitteilungen.

Obmann: Ferbel Otto, Kassierer: Säckenvoigt D. Blumenstr. 57, Wundenschlager Str. 255.
Sachverwalter: Pross Julius, Raimonstr. 3.

In der Südpfalz konnten die beiden folgenden Ortsgruppen neu gegründet werden:

- Heingünheim (Vor. Joh. Ulrich, Hauptstraße 74).
 - Bergabern (Vor. Ludwig Kämmel, Neugasse 283).
- Ferner wurde als neue Ortsgruppe im Bezirk Nahe gegründet:
Karlin-Weierbach (Vor. Karl Schönborn).

Ihnen gilt unser „Berg frei“ als Willkommensgruß.

Steuerfreiheit für bildende Vorträge.

Für die Abhaltung von Lichtbilder- und sonstigen Vorträgen wurde die Steuerfreiheit vom bayer. Staatsministerium genehmigt. Sobald der Wortlaut schriftlich in unseren Händen ist, geht die Abschrift den Ortsgruppen zu.

Durch günstiges Angebot waren wir in der Lage, einen Projektionsapparat zu erwerben, sowie verschiedene Lichtbildserien, dadurch haben wir uns, wie auch alle Ortsgruppen der Lichtbildvorträge unabhängig gemacht. Näheres ist zu erfahren auf Anfrage.

Sonntagsröckchenarten.

Gut nochmaniget Verzug zur Erlangung von Sonntagserlöskarten für diejenigen Orte, welche diese Vergünstigung nicht haben, wurde wieder abgelehnt.

Verzeichnis der pfälzischen Jugendherbergen.

(Wegen Verhütung der Jugendherbergen wende man sich an die beigefügten Adressen.)

- Kimmweiler: 10 Betten. — Profurist Dausl.
- Antonihof: 8 Betten. — Oberforstaufseher Niebel, Trippstadt.
- Elshelm: 200 Betten. — Frz. Struppenbader, Pfaffen, Schulstr. 19.
- Seidenstein: 10 Betten. — Fürster Widner, Hainberg.
- Seiltingensbansen: 40 Betten. — Georg Lindner, Frauenthal, Nürnberger Straße 39. (Nah im Bau.)
- Hohle Boog: 20 Betten. — Forstmeister v. Bombard, Hambach.
- Jägertal: 10 Betten. — Forstbeamter Weinlauf, Gärdenburg.
- Kaiserlautern: 20 Betten. — Ludwig Stephan, Berktstraße 58.
- Karlstat: 18 Betten. — F. B. Sebel, Pfantern, Schumannstr. 10.
- Klingenstein: 42 Betten. — Julius Hoffmann.
- Kreuznach: 40 Betten. — F. Enders, Rischstraße 7.
- Leimbachhaus: 28 Betten. — F. Enders, Rischstraße 7.
- Ludwigsbafen a. Rh.: 25 Betten. — Stadthalant.
- Magburg: 30 Betten. — Peter Hans, Hambach.
- Münster a. St.: 20 Betten. — Karl Voglländer jr., Münster a. St.
- Birnawens: 15 Betten. — Ludwig Kolbenschlag, Gabelsbergerstraße.
- Bismarckstr.: 20 Betten. — Wandbirektor Selger.
- Freibach: 15 Betten. — Kaufmann Ludwig Schneider, Poststraße 13 und Hauptstraße 10.

Zur Fahrpreisermäßigung Jugendlicher.

Die Reichs-Eisenbahndirektion Berlin gibt folgendes bekannt: Es hat sich die Notwendigkeit ergeben, die Berechtigung der Jugendpflegevereine zur Inanspruchnahme der Fahrpreisermäßigung nicht allein bei Anforderung der Antragsurkunde, sondern auch am Fahrfortenscheck bei Vorlegung der Anträge auf Gewährung der Fahrpreisermäßigung und dem Revisionpersonal gegenüber nachzuweisen. Um die letzteren Prüfungen schnell und sicher vornehmen zu können, ist beschlossen worden, das Schreiben der zuständigen Eisenbahndirektion an jeden einzelnen Verein, in dem die behördliche Anerkennung als Jugendpflegeverein mitgeteilt ist, gleichzeitig als Ausweis anzusehen. Zu demselben werden Postkarten benutzt, die mit nachstehendem Text versehen sind:

„Der Verein ist als Jugendpflegeverein anerkannt, unter Nr. . . . in unsere Liste der Jugendpflegevereine aufgenommen und berechtigt, bei Vorlage dieser Bescheinigung und des vorgeschriebenen Antrages unter den tatsächlichen Voraussetzungen die Fahrpreisermäßigung zugunsten der Jugendpflege zu beantragen. In allen Anträgen auf Gewährung der Fahrpreisermäßigung ist neben dem Namen des Vereins obige Nummer anzugeben.“

Diese Maßnahme wird sofort durchgeführt; die Ausweise werden sämtlichen anerkannten Jugendpflegevereinen zugehen und müssen von nun an verwendet werden. Die den Ortsgruppen

bereits zugegangenen Schreiben, die vom vorstehenden Text abweichen, sind als veraltet anzusehen. Ueber die Gültigkeitsdauer der Ausweise ist noch nichts bestimmt, es bleibt weiteres vorbehalten.

An unsere Ortsgruppen stellen wir das dringliche Ersuchen, dem vorstehenden Erlaß entsprechend zu handeln. Bei einer Bescheinigung nicht erhält, reklamieren sofort bei der zuständigen Eisenbahndirektion; wer noch nicht eingetragen ist, hole das sofort nach, diesbezügliche Formulare sind durch die Gauleitung zu beziehen.

Gauleitung.

† Sterbetafel. †

Ortsgruppe Ludwigshafen. Am 7. Juni verstarb unser Wander-genosse Ferdinand Eherer, der unserer Ortsgruppe seit 1909 angehörte.

Ortsgruppe Sonnberg. Wir betrauern den Verlust unseres Mitglieders Maria Nied.

Ehre ihrem Andenken.

Bekanntmachungen der Bezirke und Ortsgruppen

Annweiler.

- Obmann: St. W. v. d. Rite Str. 27. Vereinslokal: Beutel.
- 14. Juli abends 9 Uhr Monatsversammlung im Vereinslokal von Alo Beutel.
- 16. Juli: Annweiler Fortkür — Teilhabesturm — Amersbergerhof — Willgartswiesen; der Wagen nicht.
- 5. August abends 9 Uhr Monatsversammlung im Hotel „Krieg, Elvöl“.
- 14. August: Gaudenwanderung verbunden mit unserer Stellenbewerbung. Wir erwarten, daß sich sämtliche Mitglieder daran beteiligen. — Während sich noch im Lokalblatt Annweiler bekannt geben.

Böhl.

- Obmann: Zwiggert Anton, Rindenschneid. Vereinslokal: Zur Esser.
- 24. Juni: Sonnenwanderer auf der Rodenburg. Abfahrt mittels Sonderzuges zwischen 6 und 7 Uhr. Rückers im Lokal.
- 2. Juli: Wanderung: Reinsbad, Salzenbrunnener Tal, Pellenzweg, Bärenthal, Sandrecht. Abf. 7.45 Uhr.
- 18. August: Gaudenwanderung nach Annweiler.

Edenkoben.

- Obmann: Hr. Schäfer, Kanstr. 48. Lokal: Wolfshaus 3, Böhren, Kanstr. 1.
- 2. Juli: Besuch des Badhofes der Ortsgruppe Lumbrecht. (Führer: Brodel.)
- 7. August: Arbeitsstunde nach dem Henninger Laum.
- 14. August: Gaudenwanderung Erdwäldchen der Ortsgruppe Annweiler auf dem Ebersberg. (Führer: Schäfer.)
- 30. August: 8. Wanderung Rieburg, Wendersplatz, Rolschule, Gärtenruhnen. (Führer: Hr. Meisenfeld)
- 27. August: Arbeitsstunde Henninger Laum.

Edigheim.

- Obmann: Dr. Franz W. in Germania, 4. Uebing. Vereinslokal: Zum Karpfer
- 5. Juli: Mitgliederversammlung im Lokal.
- 28. Juli: Wanderung Kirchheim a. G., Drohting, Bismarckturm, Forsthaus Wehlach, Bad Dürkheim. Führer: Richard Striebingen. Abmarsch um 6.30 Uhr am Lokal.
- 26. Juli: Ausflugsfahrt.
- 2. August: Mitgliederversammlung.
- 9. August: Führerschaft.
- 13. August: Gaudenwanderung nach Annweiler.
- 20. August: Wanderung Reinsbad, Reichel, Wolfshaus, Reinsbad. Abfahrt ab 6.55 Uhr Edigheim. Führer: Rudolf Striebingen.
- 30. August: Ausflugsfahrt im Lokal.

Friedrich a. d. N.

- Obmann: Otto Hillmann, Vereinslokal: Cafe Pfeiffer.
- Sämtliche Wanderungen finden gemeinschaftlich mit Ortsgruppe Oberstein statt. (Siehe unter Oberstein) Schnelle Wanderungen und seltene Einzelheiten werden im Vereinslokal ausgeschrieben. Versammlungen finden jeden ersten Mittwoch im Monat statt.

Frankenthal.

- Obmann: Gp. Rindler, Köhler, Str. 30. Vereinslokal: Zum Waschlisch.
- 24. u. 25. Juni: Sonnenwanderer auf der Rodenburg. Abf. 5.25 Sonnabtag. Sonntag: Sportarten. Fußballtag-Ringenspieler 21 Uhr.
- 1. Juli: Lagerst. Reinsbad, Weidenbrunnental, Kaisergraben, Lambrecht. Abfahrt 6.19. Führer: D. Spindler.

- 9. Juli: Beteiligung am Stiftungsfest des Männer-Turn- und Schwimmclub „Einigkeit Frankenthal“.
- 14. Juli: Generalversammlung abends 8 Uhr im Lokal Keller, Wormer Straße.
- 18. Juli: Beteiligung am Stiftungsfest des Arbeiter-Kabarettvereins „Vorwärts“ Frankenthal.
- 30. Juli: **Sommerfest der Vereinten Ortsgruppen der Naturfreunde auf dem Naturfreundebau in Derrlingshausen.** Abfahrt 4.49 nach Altingen. Führer: J. Mingenbergr jun.
- 6. August: Kinderwanderung Kirchheim a. G., Ungewehrsee, Dürkheim. Abfahrt 7.30. Führer: Aug. Hoffmann.
- 13. August: Gaudenwanderung a. Annweiler. Abf. 4.20.
- 27. August: Lagerst. Reinsbad am der Bergstraße, Feilenmeier, Felsberg, Weidenhof, Ruchbader, Ecksch, Kuchb. Führer: H. Schwegl und J. Mingenbergr jun.
- Wir wenden unsere Mitglieder auf unsere Arbeitsstunden aufmerksam. Wir durch unsere Selbsthilfe sind wir selbst, daß der unsere Arbeit fertig in. Gessen und Gensinnler wir wollen aber, daß das 2. Stunde halt auch soviel ist und wir unter Ganz dem Betrieb übergeben können. Darum auf! Spont auf das löbte Vereinsmitglied und legt rare Hände an, an dem großen Bauschwerter.

Grünstadt.

- Obmann: H. Robert, Lestl. Graben 38. Vereinslokal: Friedrichstr.
- 9. Juli: Mitteilungs-Feierabend Reinsbrunnener Feiern nach Bad Dürkheim. Abf. 6.25 Uhr. Führer: Arthur Robert.
- 23. Juli: Mitteilungs- Naturfreundebau Derrlingshausen, Höhe Duhl, Eisenweg, Kanfen, Eisenberg. Abf. 6.25 Uhr. Führer: S. Bohn.
- 13. August: Beteiligung an der Gaudenwanderung nach Annweiler. Abf. 6.10. Führer: H. Bremer.
- 27. August: Derrlingshausen, Rabental, Hölzer Waldhaus, E. Langen, Weidert, Reinsbad. Abf. 6.10. Führer: Karl Timmer.

Saßlach.

- Obmann: W. Riedel, Kobalstr. 41. Vereinslokal: Germania.
- 1. Juli: Monatsversammlung und Führerschaft.
- 2. Juli: Arbeitsstunde. Abfahrt 2.09 Uhr.
- 2. Juli: Beteiligung am Stiftungsfest des Freien Männer-Sängervereins Saßlach. Gesamtbesuch halb 1 Uhr im Lokal.
- 23. Juli: Reinsbad, Badmannshaus, Marxberg, Höhe Looz, Rollen, Reinsbrunnener. Abfahrt 7.47. Führer: G. Schmidt.
- 30. Juli: Sommerfest in Derrlingshausen. Weidenhof, Feilenmeier, Reinsbrunnener. Abfahrt 7.47. Führer: G. Schmidt.
- 5. August: Fahrt Solmsweiler.
- 13. August: Monatsversammlung.
- 20. August: Kinderwanderung. Weidenhof, Schwartzhölz, Hölzergrube, Ludwigsplatz. Naturfreundebau, Eisenstein. Abfahrt 7.47. Führer: G. Schmidt.
- 27. August: Kinderwanderung. Reinsbrunnener, Höhe Looz, Rollen, Reinsbrunnener. Abfahrt 7.47. Führer: G. Schmidt.
- Jugendliche können bei allen Wanderungen Fahrpreisermäßigung erhalten, wenn sie sich bis Samstag abends 9 Uhr bei Führer Hermann J. Schmittler, Saßlach, anmelden.

Jügelheim.

- Obm.: Hof. Koch V., Kolbstr. 3. Vereinslokal: „Der Deutsche Fiskus“.
- 16. Juli: Wanderung Frankenthal, Stenachgraben, Jügelheim. Abfahrt 7.31. Führer: Dorn.
- 18. August: Gaudenwanderung nach Annweiler.

Kaiserslautern.

- Obm. Gg. Feder, Mühlstr. 44. Vereinslokal: Brauerei Schmid.
- 1. u. 2. Juli: Frier des 10jährigen Stiftungsfestes in den Lokalitäten der Löwenburg.
- 9. Juli: Beteiligung am Bezirksturnfest.
- 11. Juli: Ausflugsfahrt.
- 15. Juli: Mitgliederversammlung.
- 16. Juli: Früh 6 Uhr Abmarsch am Stadtpark zum Waldmühlhof.
- 22. Juli: 7. Hauptwanderung. Gärtenbach, Eisenweg, Derrling, Derrlingshausen, Frankenthal. Abfahrt früh 5.15 Uhr Hauptbahnhof. Führer: Rindler und Kitz.
- 30. Juli: Früh 6 Uhr Treffpunkt Stabuff, Mannheimer Straße, nach dem Gaudenbrunnener.

1. August.

- 1. August: Führerschaft.
- 6. August: 8. Hauptwanderung. Reichenbach, Füllenberg, Füllberg, Reinsbrunnener, Reinsbrunnener. Abfahrt früh 6.19 Uhr Hauptbahnhof. Führer: Unger und Weber.
- 8. August: Ausflugsfahrt.
- 12. August: Mitgliederversammlung.
- 18. August: Gaudenwanderung nach Annweiler. Bitte um Beachtung der Maßgaben. Führerschaft.
- 20. August: Treffpunkt Stabuff, Mannheimer Straße, 5 Uhr, zur Alten Glasbläser Feinschneiderei. Führer: Unger und Trieb.
- 27. August: Agitationstour nach dem Ludwigsplatz. Naturfreundebau bei Eisenstein. Rückfahrt vom Frankenthal. Abmarsch früh halb 6 Uhr Hauptbahnhof. Führer: Unger.
- 3. September: 9. Hauptwanderung. Kirchthal, Schwandenberg, Gaudenbrunnener, Waldmühlhof. Abmarsch früh 6 Uhr Stadtpark. Führer: Koffer und Koffer.
- 5. September: Ausflugsfahrt.
- Jeden Dienstag Musik- u. Donnerstags Gesangsprobe, sowie freitags gemächliche Zusammenkunft.

Kusel.

- Obmann: Jakob Albert, Krüger Straße. Vereinslokal: Restauration Demoff.
- 3. Juli: Seelbach, Osterbriden, Gerchweiler, Albesen, Weidert.
- 6. August: Altingen, Friedelhausen, Oberklingenbach, Füllberg, Füllberg (Treffpunkt der Ortsgruppe Kaiserslautern) Reinsbrunnener.
- 13. August: Gaudenwanderung nach Annweiler.

Lambrecht.

- Obmann: H. Frey, Bäckerstraße. Vereinslokal: Zum Hof.
- 2. Juli: Badfest am Bärenthal.
- 7. Juli: Vereinsabend im Lokal.
- 23. Juli: Tour. Weidenhof, Füllberg, Alie Ebdm, Looz, Riegen, Weidert, Ecksch, Wolfshaus, Lumbrecht. Führer: Dr. Gsch und Dr. Kasper.
- 4. August: Vereinsabend im Lokal.
- 12. August: Gaudenwanderung nach Annweiler.
- 27. August: Tour. Reinsbad, Weidenbrunnental, Kaisergraben, Lambrecht. Abfahrt 6.19. Führer: G. Schmidt.
- In allen Sonntags Arbeitsstunden.
- In dem am 2. Juli stattfindenden Badfest werden hiermit nachweislich alle Ortsgruppen vollständig eingeschrieben.

Geschreibung siehe weiter

Wirtschaft

„Zum Nachtlicht“
 Frankenthal, Kanalsstrasse
 ff. Brauhausbier, prima Weine,
 Gute bürgerliche Küche.
 Verkehrslokal der Naturfreunde.
Rudolf Breyer
 und Familie.

Sporthaus Steiner
 Frankenthal
 Bahnhofstraße 36

Lager in sämtl. Sportartikeln
 sowie **Hüten** und **Mützen**

Hüte

Mützen, Schirme,
 Stöcke,
 Herrenartikel

Fr. Wicke,
 Frankenthal, Ludwigshafen

**Touristen-
 Artikel**

wie
 Rucksäcke, Gamaschen,
 Hängematten,
 Aluminium „Rekord“!

Ph. Schatz,
 Frankenthal
 Bahnhofstraße 27. Tel. 574

Hch. Jäger, Frankenthal

S. Schuhmachermeister
 G. Schloßstrasse Nr. 10

empfehltsich in allen in sein
 Fach einschlagend. Arbeiten
 Arbeit in nur bester Qualität!

**Grünstadt.
 Goffhaus „Zum Storch“**

Besitzer: Sean Steiner.
 — Ausschank der Naturfreunde
 — Storch — Bräu, Speyer.
 — Vorzügliche Weine.
 — Stille Preise.

Billigste Bezugsquelle für
 Schuhwaren aller Art
Schuhhaus S. Durlacher
 Ludwigshafen am Rhein
 Ecke Stolz- und Prinzregentenstr. Telefon 134.

Bestbekannte, größte und billigste Bezugsquelle für praktische
 Wander-Ausrüstungen.
 Mischener Leder - Sport - Ausrüstg.,
 Kostüme, Wettermäntel, Polarisen.
 Besonders leistungsfähig in
Rucksäcken.
 Eigene Fabrikation
 Beste Sattlerarbeit.
Touristen-Flier!
 Eiberfeld **Barmen**
 Kaiserstraße 56 Warthenerstraße 57
Köln, in der Höhe 14.
 — Protokolle gratis!
 — Naturfreunde erhalten Rabatt.



Warenhaus
KANDER Mannheim
 Vorteilhafte Bezugsquelle
 aller Bedarfs-Artikel
Touristen-Artikel!

Für Touristen!
 Hüte, Mützen,
 Stöcke usw.
Frau-Walter
 Oppau, Bismarckstraße 1.

**Ochsen-, Rinds- und
 Schweine- Metzgerei**
 Feinste Wurst- und
 Aufschnitt-Waren
 empfiehlt
E. Walter, Oppau.



Werke von
Franz Matrowitz:
 (Karton — Ausgabe A)
Der denkende Planet
 Pantheist. Roman, geb. 27.— Mk.
Geistesfreiheit
 Pantheist. Roman, geb. 27.— Mk.
Das kommende Geschlecht
 Real-Idyll, geb. 7.20 Mk.
 Durch alle Buchhandlungen
 Franz Matrowitz gegen Dr. Rad. Steiner:
*** Pantheismus contra Anthroposophie ***
 in Karton, geb. 8.75 Mk.
 Verlag Phantasmus, Frankfurt a. Main, Niddastraße 74.

Zigarren-Spezialgeschäft
Zigarren-Wolf
 Inb.: Ernst Löh
Oppau a. Rh.
 Edigheimer Straße 5.
 Zigarren, Zigaretten,
 Tabak
 Größtes Spezialgeschäft am Platze.

Oppau
 Kreuz-Drogerie und
 Farbenhaus
K. Avril
 Spezialhaus für
 Drogen und
 Kranken-Artikel.

Schuhhaus A. Gries
Oppau-Edigheim.
 Spezialität: **Alleinverkauf der**
Wander-, Touren- und
Jagd-Stiefel
 in erstklass.
 Ausführung.



Taschen-Apotheken
 Photo-Artikel
 Schokoladen
 Zigarren
Drogerie Kahl, Oppau.

Feld kocher
 flaschen
 becher
Franz Heinz
 Oppau (Pfalz).

Loderausschnitt
 Gummischlen u. Absätze
 sämtliche Schuhmacher-
 werkzeuge sowie Zigar-
 ren, Zigaretten u. Rauch-
 tabake empfiehlt
Georg Bormeth
 Oppau, Rosenthalstraße 1a

Leistungsfähiges Haus in
Uhren und Goldwaren.
Spezialität:
Trauringe.
in 8, 14 und 18 Karat.
Carl Sidlin
vorm. C. Chermann
Ludwigshafen am Rhein
Prieswegtenstraße 68.

Bürgerbräu

Ludwigshafen a. Rh.

**Vorzügliche helle
und dunkle Biere!**

Fernsprecher: Büro 2017, Bier-Abgabe 2018.

Hängematten

fabriziert

Jakob Scherer
Mundenheim
Hochfeldstraße 75.

GEBR. STERN

Ludwigshafen a. Rh.
Ludwigstraße 28
Telephon 392

Manufaktur
u. Modewaren, Tuch,
Buckskin, Kleiderstoffe,
Bettfedern und Daunen.

Kühne & Aulbach

Ludwigshafen a. Rh. Tel. 938. Ludwigstraße 34.

Reisekoffer, Taschen, feine Lederwaren,
Touristen-Artikel
Rucksäcke, Aluminium-Kocher „Rekord“
Feld-Flaschen und Becher zu bekannt
billigsten Preisen.

Touren-Stiefel

für
Damen und Herren finden Sie
stets in bester Ausführung bei

Gustav Schneider Nachf.
Ludwigshafen a. Rh.
Oggersheimer Str. 21.

Modernes Kaufhaus
für
**Damen- und
Kinder-Bekleidung**

Sportartikel für Damen u. Herren
Herrenartikel, Wollwaren,
Trikotagen

Theodor Kaufmann
Ludwigshafen a. Rh.
Ludwigstraße 57. Telephon 434.

Otto Sahr, Ludwigshafen

Inhaberin: IGA MOURTON
Am Brückenaufgang, Ludwigstr. 33
**Papier- und Schreibwaren,
Bureau- und Schulbedarf.**
Salanterie- und Lederwaren, Spielwaren
Moderne Bücher in großer Auswahl
Lieferung von Vereins-Andenken in
Holzbrand usw. an Ortsgruppen.
Muster auf Verlangen.

Feine Spiegel

Ludwigshafen a. Rh.
Bismarckstr. 99. Telephon 626.

Photog. Apparate

Photogr.
Bedarfs-Artikel.
Sämtl. photogr. Arbeiten.

Julius Ziegler

Herren- und Knaben-Anzüge
Ludwigshafen a. Rh.
Ecke Ludwig- und Kaiser-Wilhelm-Straße

Moderne Kleidung

In Qualität das Beste!

Kosmos

Gesellschaft d. Naturfreunde
bietet für jedermann einen

**billigen und guten
Lesestoff.**

Belehrend/Unterhaltend
Jedes Mitglied erhält bei dem
Vierteljahres-Beitrag von

nur Mk. **12.50**

jährlich 12 reich illustrierte
Monatshefte und 4 gute Bücher
erster Schriftsteller.

Anmeldung durch jede Buch-
handlung oder bei der Ge-
schäftsstelle des „Kosmos“,
Stuttgart. Prospekt kostenlos.
Probeheft 2.- Mk.

Jakob Bertram
Vornehme
Herren- u. Damenschneiderei
Ludwigshafen a. Rh., Oggersheimer Str. 12.

GERISCH & CIE.

Verlag der „Pfälzischen Post“
Ludwigshafen a. Rh. Maxstraße 63/65.

Buchdruckerei
Drucksachen aller Art
für Vereine und Private
in geschmackvollster
Ausführung.

Buchhandlung
Reise-Lektüre, Jugend-
schriften, Wanderkarten,
für Pfalz, Oberrhein
und Schwarzwald.

Aktien- Brauerei

Ludwigshafen a. Rh.



Errichtet 1862.

Telephon:
Haupt-Bureau Nr. 2153
Bier-Versand Nr. 2154

Tapetier-, Polster- und Dekorations-Geschäft
Gustav Rink
 Ludwigshafen a. Rh.
 Bleichstr. 16. Telefon 1649.
 Spezialität:
 Kuppeldecken sämtlicher
 Polstermöbel u. Matrosen.
 Tapetieren von Stoffen und
 lauberes Regen von Plinolenen.
 Garantie für solide Arbeit.

Warenhaus Arthur Brann
 Ludwigshafen a. Rh.
 Prinzregentenstraße 44a. Telefon 110
Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Wäsche,
Reifenwaren, Haushaltungswaren
Reise- u. Sport-Artikel

Zigarren - Haus
Gg. Burkhard
 Ludwigshafen a. Rh.
 Prinzregentenstraße 57
 Empfehle allen Naturfreunden
 mein reichhaltiges Lager in
Zigarren, Zigaretten
 und alle Sorten **Tabak**.
Verkauf sämtl. Lose.

Uhren und Goldwaren
 kaufen Sie noch billig bei
Peter Kauth
 Uhrmacher und Goldschmied
 Ludwigshafen a. Rh.
 Bismarckstraße Nr. 78.
 Eigene Reparaturwerkstätte.

Blumenhaus „Stora“
 R. Goebels
 Spezial-Geschäft für moderne
 Blumen-Arbeiten, Palmien
 und blühende Pflanzen
 stets große Auswahl
Ludwigshafen a. Rh.
 Bismarckstr. 56 Tel. 1982

Atelier König
 Ludwigshafen a. Rh.
 Oggersheimer Straße 4
 — Telefon 624 —
 Künstlerische Aufnahmen
 Erstklassige
Vergrößerungen
 in schwarz und braun, auch
 nach minderwertigen Bildern.
 Mäßige Preise.

Zigarrenhaus
Karl Brunet
 Ludwigshafen a. Rh.
 Kaiser-Wilhelm-Straße 33
Zigarren, Zigaretten
 und **Rauchtabak**
 in großer Auswahl.
 Mitglied des Touristen-Vereins
 die Naturfreunde.



S. Wronker & Co., Nchl.
 Ludwigshafen a. Rh.
 Ludwigstraße 69/71. Telefon 352.
 Modernes Spezialhaus für
Kurz-, Weiß- und Wollwaren
 Damen- und Kinder-Hüte
 Manufakturwaren, Gardinen.

A. Schuler
 Ludwigshafen, Cadowstraße 18.
 In größter Auswahl
 und billigsten Preisen:
 Touristen-Alumin.-Kocher, Koch-
 tische, Alumin.-Töpfe, Thermos-
 Kanne, Deckel, Wästel-Ga-
 mäschen, Stulpen, Socken,
 Leder-Gamaschen, Leder-
 Waren, Stahl-Waren,
 Rauch-Garnituren,
 Zigaretten aller Art.
Restaurations
„Zur neuen Post“
 Ludwigshafen a. Rh.
 Jägerstr. 3, 2 Min. vom Bahnhof
 empfiehlt seine aufs beste einge-
 richteten Lokalitäten
 Prima Speisen und Getränke
 Naturreine Weine
 Aktienhändler. Spez. Weizenbier.
Hans Hoffmann.

Das bekannte
Modehaus
 für
Herrenbekleidung
Gebr. Kälbermann
 Ludwigshafen a. Rh., im Stadthaus
 empfiehlt
Sport-Kleidung
 jeder Art zu bekannt
 billigen Preisen.

Ph. Hesser
 Kurze Strasse 7
 empfiehlt sein seit Jahren
 bekanntes Spezial-Geschäft
 in
Zigarren, Zigaretten
 Tabak und Pfeifen
 sowie deren Ersatzteile.

Franz Bingler
 Ludwigshafen a. Rh. Oggersheimer Str. 11.
Fabrik chirurg. Instrumente u. Bandagen.
 Optische Instrumente, Feldstecher,
 Zeiß- und Hensoldt-Prismengläser,
 Brillen, Kneifer, Zeiß-Punktalgläser,
 Taschenapotheken, Gummiwaren,
 Verbandstoffe, Hygienische Artikel

Gebrüder Kunkel
 Ludwigshafen, Ludwigstraße 24
 Großes Lager in
 Haar-, Stro- und Filzhüten
 Mützen aller Art
 Touristenhüte für Damen und Herren.
 Spezial-Geschäft in Pelzwaren,
 Krawatten,
 Herren- und Damenschirme.

Möbelhaus
Alwin Ziemer
 Spezialität:
 Geschmackvolle bürgerliche
 Wohnungs-Einrichtungen I
 Ludwigshafen am Rhein
 Jägerstr. 3, neben d. Hauptpost
 Telefon Nr. 1492.

MODERNES KAUFHAUS
GEBR. ROTHSCHILD
 LUDWIGSHAFEN A. RH.
„ Größtes Spezialhaus der Pfalz „
 Stets wohlortiertes Lager in Damen-Konfektion
 Wäsche, Kleiderstoffe, Modewaren usw.

Pferde-Schlächtere
und Wurstfabrik
 Gebrüder Schacht
 Bleichstr. 12. Ochsenaustr. 40
 empfiehlt den Naturfreunden
 an ihren Bandierungen
Sehr gute Salami- u. Streichwurst
 sowie feinst. Wurstwaren

Endau. Obm.: Dr. J. W. ... Vereinslokal: ...

- 2. Juli: Wanderung ...
- 6. Juli: Ausflug ...
- 13. Juli: Monatsversammlung ...
- 16. Juli: Wanderung ...
- 20. Juli: Arbeitstour ...
- 27. August: Wanderung ...

Ludwigshafen. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 1. u. 2. Juli: Besuch ...
- 23. Juli: Oberrheinreise ...
- 28. Juli: Monatsversammlung ...
- 13. August: Wanderung ...
- 20. August: Besuch ...

Bei allen Wanderungen: Beteiligung der Musikanten.

Bei Besetzung für Bergsteiger! Wer seine Herren ...

- Donnerstag: 2. bis 12. Juli ...
- Freitag: 13. bis 24. Juli ...
- Sonntagsfahrt: 1. u. 2. Juli ...

Mathhammer. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 2. Juli: Beteiligung ...
- 30. Juli: Ausflug ...
- 13. August: Monatsversammlung ...

Martin-Weiberbach. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 18. Juli: Familienwanderung ...
- 20. Juli: Familienwanderung ...
- 13. August: Monatsversammlung ...

Neuhofen. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 2. Juli: Tour nach ...
- 23. Juli: Tour nach ...
- 13. August: Monatsversammlung ...

Neufeld a. S. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 2. Juli: Familienwanderung ...
- 9. Juli: Schülerwanderung ...
- 16. Juli: Monatsversammlung ...

Oberstein. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 6. Juli: Monatsversammlung ...
- 13. August: Monatsversammlung ...
- 13. August: Familienwanderung ...

Oberstein. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 6. Juli: Monatsversammlung ...
- 13. August: Monatsversammlung ...
- 13. August: Familienwanderung ...

Oggersheim. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 2. Juli: Besuch ...
- 7. Juli: Mitgliedsversammlung ...
- 16. Juli: Arbeitstour ...

Sonnenberg-Rabe. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 9. Juli: Tagestour ...
- 16. Juli: Familienwanderung ...
- 20. Juli: Monatsversammlung ...

Speyer. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 15. Juli: Sommernachts-Wanderung ...
- 30. Juli: Wanderung ...
- 1. August: Monatsversammlung ...

Zweibrücken. Obm.: ... Vereinslokal: ...

- 1. u. 2. Juli: Beteiligung ...
- 8. Juli: Mitgliedsversammlung ...
- 13. Juli: Familienwanderung ...